

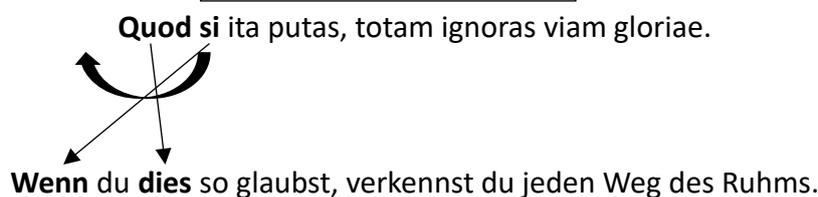
Lektion 12.: Die nachhängende Subjunktion

Kapitel III: Syntax

Da bei einem relativen Anschluss der Fokus des Satzes auf dem Relativpronomen und seiner engen Verbindung zum vorangehenden Satz liegt, steht das Relativpronomen im relativen Anschluss meist an erster Stelle. Dies gilt auch dann, wenn der relative Anschluss am Anfang eines Subjunktionalsatzes steht.

Die Subjunktion, die den Subjunktionalsatz eigentlich einleitet, wird dadurch von ihrer satzeinleitenden Position verdrängt und weiter nach hinten, oft an die zweite Stelle im Satz gedrängt. In diesem Fall spricht man von einer **nachhängenden Subjunktion**. Im Deutschen muss diese Subjunktion dann wieder an den Anfang des Nebensatzes gestellt werden.

Subjunktion *si*, muss nach vorne geholt werden



Das Phänomen der nachhängenden Subjunktion ist nicht auf den relativen Anschluss beschränkt.

Auch andere Satzkonstruktionen, die den Fokus an die satzinitiale Stelle setzen möchte, verdrängen die entsprechenden Nebensatzeinleiter.

Gerade aber beim relativen Anschluss, der ja vornehmlich der Fokussierung dient, erscheint dieses Phänomen besonders häufig.

Prinzipiell gilt aber immer die Regel:

Eine im Satz auftauchende Subjunktion muss in der deutschen Übersetzung an den Satzanfang gestellt werden.